

# 001d Dummheit (Ethik)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM  
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

## Thema der Woche

Was sagt die Bibel zum Thema Dummheit? Fünf Dinge, die du wissen solltest, wenn du dich nicht dumm anstellen möchtest.

## Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und wir wollen uns heute mit der Frage beschäftigen, wie man Dummheit los wird und Klugheit findet.

## Thema heute

Sei ein Schatzsucher. So in etwa lautete das Ende der gestrigen Episode. Und wenn ich an *Schatzsucher* denke, dann kommt mir aus meiner Jugend ein Gesicht mit einer roten Wollmütze in den Sinn: Jacques Cousteau, bekannt für seine Filme zu Erforschung der Meere. Als kleiner Junge war ich von der Idee fasziniert, mit einem U-Boot ganz tief zu tauchen und zu schauen, was dort lebt. Und so ähnlich verhält es sich beim Bibelstudium. Wir müssen tief tauchen, uns Zeit nehmen für die Planung, einen Tauchgang nach dem anderen absolvieren und Geduld haben, damit wir am Ende den Reichtum der Heiligen Schrift bergen.

Wie könnte ein Plan aussehen, um mit der Bibel in der Hand klug zu werden? Fangen wir ganz vorne an.

Sprüche 9,10: *Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang;*

Ohne Gottesfurcht ist es nicht möglich, klug zu werden. Ohne den persönlichen Glauben an einen heiligen Gott, der uns überlegen ist und wirklich weiß, wie man richtig lebt,... ohne Gottesfurcht können wir keine Weisheit finden. Erst muss Gott in unserem Leben *Gott* werden und wir müssen ihn als oberste Autorität anerkennen. Und erst wenn das passiert ist, können wir mit seiner Hilfe einen unverfälschten Blick auf die Welt tun, in der wir leben.

Lasst uns aufpassen, dass wir Klugheit nicht mit Bauernschläue verwechseln. Es geht uns Christen nicht darum, ein möglichst gutes Leben zu führen oder möglichst gehillt ans Ziel zu kommen. Jesus macht in der Bergpredigt ganz klar, dass die Heiden sich über solche Fragen den Kopf zerbrechen. Wir sind hier aus einem anderen Grund: Wir wollen Gottes Reich bauen und gerecht leben. Unsere Ziele lauten nicht Wohlstand, ein

langes Leben, tolle Urlaubserlebnisse oder ein steiler Karriereaufstieg. Wir wollen, dass Menschen Glauben finden, im Glauben wachsen, Gemeinde Gottes blüht und wir selbst dem Herrn Jesus immer ähnlicher werden. Darum geht es uns. Und deshalb brauchen wir nicht Bauernschläue, die Weisheit dieser Welt (1Korinther 3,19), denn die ist in Gottes Augen nur Torheit. Ausgemachter Blödsinn. Auch dann, wenn man am Ende mit einer beeindruckenden Karriere, einem Eigenheim und einem Eintrag in Wikipedia dasteht. *Denn was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und sein Leben einzubüßen?* Das ist die Frage, die Jesus stellt. Antwort: Es nützt ihm gar nichts. Was sind 70 Jahre Spaß die mich die Ewigkeit kosten... ein ganz mieser Tausch. Und damit uns das nicht passiert, dass wir am Ende unsere Leben *einbüßen*, also das ewige Leben verpassen, dazu brauchen wir Gott als Gott in unserem Leben. Gott als den, den wir fürchten und der uns sagen darf, wie wir zu leben haben. Besonders an den Stellen, wo es sich ganz komisch und falsch anfühlt, aber eben trotzdem richtig ist. Punkt 1: Gottesfurcht

Punkt 2: Nachsinnen

Psalm 1,1.2: *Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!*

Wie wird man Dummheit los? Indem man sein Denken mit Klugheit füllt. Und die beste und effektivste Methode ist Nachsinnen über Gottes Wort. Wie würde ich heute vorgehen, wenn ich noch einmal jung wäre? Ich würde zuerst einmal viel in einer texttreuen Bibel (Elberfelder, Luther, Schlachter, NGÜ) **lesen**. Einmal im Jahr die Bibel durchlesen, um sich mit der Sprache, dem Roten Faden und den Hauptthemen vertraut zu machen, hat mein eigenes Leben die ersten 10 Jahre sehr bereichert. Wenn dir Disziplin fehlt, such dir eine Mitstreiterin oder gründe einen Männerbibellesekreis. Dann würde ich am Anfang ganz gezielt **Themen studieren**. Auf [www.frogwords.de](http://www.frogwords.de) findest du den Jüngerschaftskurs *Vollgas* bzw. sein Pendant das Buch *Mit Werten erziehen und prägen*. Ich würde mir jede Woche einen Abend reservieren und ein Thema studieren. Nach 2-3 Jahren hast du alle relevanten Themen mindestens einmal durchdacht. Und glaub mir, das ist wirklich gut! Wenn du in einem Hauskreis bist, wäre es super, wenn ihr die Themen bei den Hauskreistreffen besprechen würdet. Nun zu dem Punkt, den ich als junger Christ unterschätzt und anfänglich falsch gemacht habe. Alles Bibelstudium führt leider nur begrenzt dazu, dass man sich das Gelernte auch merken kann. Deshalb muss, was gelernt wurde, irgendwie tiefer verankert werden. Die Weisen Salomos würden sagen: Ich muss es in meinem Innern bewahren und auf meinen Lippen bereithalten. (Sprüche 22,18) Und wie mache ich das. Mein Tipp: **Lerne Bibelverse**

**auswendig.** Mindestens 2 gute Verse die Woche. Wenn es dir leicht fällt, gern auch mehr. Sei intelligent, gebrauche dein Handy, eine App wie remember me und nutze die kurzen Zeiten zwischendurch – Warten auf den Bus, kurz auf dem Klo, der kurze Weg zum Einkaufsladen... - nutze diese Zeiten zum Wiederholen und Nachsinnen. Auch wenn sich das komisch anhört: Nachsinne über Gottes Wort ist das A und O der eigenen, geistlichen Entwicklung. Predigten, Bücher, Bibelstudium kann uns Input zum Nachsinnen geben, aber Nachsinnen ist die Methode, die uns verändert.

Punkt 1: Gottesfurcht; Punkt 2: Nachsinnen

Punkt 3: Nicht aufhören

Weise werden, Klugheit finden ist ein Lebensprinzip. Deshalb richtet sich das Buch *Die Sprüche* eben nicht nur an den Einfältigen, sondern auch an den, der schon klug ist:

*Sprüche 1,5: Der Weise höre und mehre die Kenntnis, und der Verständige erwerbe weisen Rat.*

Wer weise ist, kann immer noch dazulernen, und wer schon viel weiß, kann ein noch besserer Ratgeber werden.

### **Anwendung/ Call to action**

Was könntest du jetzt tun? Du könntest z.B. auf meine Homepage, [www.frogwords.de](http://www.frogwords.de) gehen und dir mal anschauen, welche Themen sich im Jüngerschaftskurs befinden. Stöbere ruhig auf der Seite etwas herum. Unter anderem gibt es zu den Sprüchen einen Kommentar.

Das war es für heute

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.  
AMEN